

AFC Rinia Singen – FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell 2:2 (1:1)

Erstmals war unsere Erste zu Gast beim AFC Rinia Singen und war fest entschlossen, die Siegesserie der letzten Spiele fortzusetzen. Die FSG ging mit drei Änderungen in die Partie. Der wieder genesene David Fackler kehrte zurück ins Tor, dazu begannen Daniel Matt und Marcel Harder an Stelle von Markus Ellenberger und dem gesperrten Mahmood Imad Idan.

Das Spiel auf dem Platz in Schlatt begann fahrig, da der nahezu unbespielbare, extrem schlechte und aufgrund des ausgiebigen Regens sehr tiefe Platz für viele Fehler sorgte. So fiel der Führungstreffer der FSG ein bisschen aus dem Nichts. Ein gut getretener Eckball von Tobias Winkler fand Marvin Klink, der den Ball aus kurzer Distanz mit der Schulter ins Tor beförderte.

Im Anschluss waren es aber die Gastgeber, die mit dem Platz besser zurecht kamen, da sie aggressiver und ohne unfair zu spielen in die Zweikämpfe gingen und sich deutlich weniger Fehlpässe erlaubten. Ein erster Kopfball der Heimelf nach einem Standard ging aber über das Tor. Ein Distanzschuss des AFC wurde vor allem deswegen gefährlich, weil die großem Schlammputzen das Aufticken der Bälle für die Torhüter zum Glücksspiel verkommen ließ und das Glück auf Seiten unseres Torhüters war, der abwehren konnte. Der Ausgleich fiel in der 31. Minute per Elfmeter, da Mohamed Omar zu ungestüm in den Zweikampf ging und der gut leitende Schiedsrichter zu Recht auf den Punkt zeigte. Betim Morina verwandelte den Ball sicher im Torwinkel.

In der zweiten Hälfte waren es dann fast ausschließlich die Gastgeber, die das Zepter übernahmen. Schwieriger wurde das Unterfangen für die FSG, als Mohamed Omar nach 57 Minuten richtigerweise mit gelb-rot vom Platz gestellt wurde. Der Druck der Heimelf nahm weiter zu. Einen Alleingang setzte der Stürmer aber knapp neben den Pfosten, ein Treffer zu Recht wegen Abseits nicht anerkannt. In der 67. Minute konnten sich die Singener aber belohnen. Im Abwehrzentrum fehlte die Staffelung und Absicherung. Florian Krasniqi lief alleine durch die Abwehrreihe durch und vollendete unhaltbar mit einem Flachschiess neben den Pfosten.

Ein Aufbäumen der Gäste war zunächst auch kraftbedingt nicht zu erkennen. Erst mit den Einwechslungen wurde es wieder etwas besser. So ersetzten Markus Ellenberger, Erdal Moll und Jakob Dortmann nach 75 Minuten Daniel Matt, Pascal Ketterer und Marcel Harder. Zunächst aber versäumte der AFC die Vorentscheidung, als Gashi gleich zweimal in aussichtsreicher Position frei zum Kopfball kam, beide aber zu zentral in die Arme von David Fackler köpften.

Als es schon nicht mehr danach aussah, gelang der FSG dann der Ausgleichstreffer. Ein langer Ball von Alexander Lukanowski fällt Erdal Moll so vor die Füße, dass er ihn ins Zentrum verlängerte, wo Dominik Schneble goldrichtig stand und den Ball fest genug durch die Schlammputze vorbei am nicht ideal postierten Torhüter ins Tor schoss.

Die Gastgeber warfen noch einmal alles nach vorne. Über außen kam Gashi zum Abschluss, doch sein Schlenzer ins lange Eck konnte von Fackler stark pariert werden, ein schwer zu berechnender Aufsetzer konnte Fackler aber auch sicher parieren, sodass am Ende ein sicherlich nicht sonderlich verdienter und sehr glücklicher Punktgewinn für unsere Erste steht.

Tore:

0:1 (14.) Klink

1:1 (31./FE) Morina

2:1 (67.) Krasniqi

2:2 (85.) Schneble

Schiedsrichter: Peter Becker (Hinterzarten)

Zuschauer: 50

FSG: Fackler – Gohl – Laible – Omar – Ketterer (71. Ellenberger) – Lukanowski – Klink – Schneble – Harder (76. Dortmann) – Winkler – Matt (71. Moll)